

# Projekt zur Bachelorarbeit im BA Angewandte Sportwissenschaft

Modul B18

<b>Titel des Projektes:</b>
-----------------------------

Beschreibung der Spiel-zu-Spiel-Variabilität von Spielbelastungen in der Feldhockey Bundesliga
--

<b>Hintergrund und übergeordnete Forschungsfrage</b>
--

Feldhockey ist eine Sportart mit einem intermittierenden Belastungsprofil. Das heißt, dass die SpielerInnen über die Spieldauer hinweg große Distanzen (~ 8 km) bei hochvariablen Laufintensitäten zurücklegen müssen. Neben der Variabilität innerhalb des Spiels liefert auch die Variabilität der Belastung von Spiel-zu-Spiel wichtige Informationen zur Belastungssteuerung im Laufe einer Saison. Studien im Fußball konnten bereits feststellen, dass die Belastung zwischen Spielen stark variieren kann. Ziel der ausgeschriebenen Bachelorarbeit ist es, die Variabilität der Spieltagsbelastung der Spieler des Münchner SC in der Bundesliga Hinrunde der Saison 2022/23 zu beschreiben. Die Erkenntnisse können dazu beitragen, anhand von Spitzenbelastungen Benchmarks für die Trainingssteuerung zu schaffen.
---

<b>Methoden</b>
-----------------

Statistische Grundkenntnisse
------------------------------

<b>Betreuer</b>
-----------------

Dr. Daniel Büchel
-------------------

<b>Kooperationspartner (wenn notwendig)</b>
---

Münchner SC
-------------

<b>Kontakt</b>
----------------

daniel.buechel@upb.de
-----------------------

<b>Erforderliche/empfohlene Vorkenntnisse</b>
---

<b>Literatur zur Orientierung</b>
-----------------------------------

- Daniel Büchel, Michael Döring, Jochen Baumeister et al. A comparison of the most intense periods (MIPs) during competitive matches and training over an 8-week period in a male elite field hockey team, 07 April 2023, PREPRINT (Version 1) available at Research Square [ <a href="https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-2695533/v1">https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-2695533/v1</a> ] - Baptista, I., Winther, A. K., Johansen, D., Randers, M. B., Pedersen, S., & Pettersen, S. A. (2022). The variability of physical match demands in elite women's football. <i>Science &amp; medicine in football</i> , 6(5), 559–565. <a href="https://doi.org/10.1080/24733938.2022.2027999">https://doi.org/10.1080/24733938.2022.2027999</a>
---